

Marktbericht der Niederösterreichischen Landes-Landwirtschaftskammer

Redaktion: 3100 St. Pölten, Wiener Straße 64, Tel. 05 0259 DW 25111, E-Mail: markt@lk-noe.at, Homepage: www.noe.lko.at

MARKTTELEGRAMM: TIERISCHE PRODUKTE



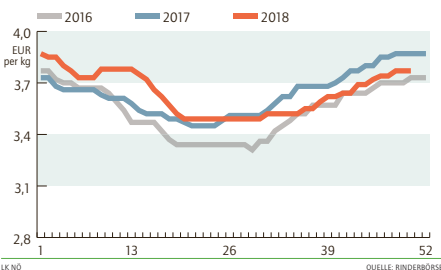
Kuhpreis hat Auswirkung auf Kalbinnen

Diese Woche haben sich die Verhältnisse am Rindermarkt etwas verschoben – So hat sich der Druck auf die Preise von den Kühen zu den Stieren verlagert – Davon betroffen sind allerdings lediglich Stiere in Standardqualität – Hier hat sich das Angebot an schweren Tieren erhöht, gleichzeitig sind die Absatzmöglichkeiten für diese Qualitäten rückläufig, da von Seiten der Industrie und im Export knapp vor Weihnachten bereits weniger Nachfrage besteht – Eine allgemeine Zustimmung zu stabilen Preisen für „Normaltiere“ lag zu Redaktionsschluss nicht vor – Bei Stieren in „AMA-Qualität“ bleiben die Erzeugerpreise diese Woche unverändert, wobei auch hier ausreichend Angebot vorhanden ist – Der deutsche Schlachttiermarkt ist weiterhin nicht ausgeglichen,

vor allem aus dem süddeutschen Raum wird von erneuten Preisabschlägen berichtet – Leichte Entspannung ist dagegen am deutschen Schlachtkuhmarkt spürbar, das Preistat dürfte durchschritten sein – In Österreich nahm das Angebot kurzfristig ebenfalls ab, sodass die Preise diese Woche auf unverändertem Niveau notieren – Der sehr niedrige Preis für Schlachtkühe übt allerdings mittlerweil Druck auf den Schlachtkalbinnenmarkt aus, wo es diese Woche zu keiner Preisreinigung kam – Von sehr umfangreichem Angebot sind auch weite Teile des Biorindermarktes gekennzeichnet – Die NÖ Rinderbörse bezahlte in der Vorwoche für Schlachttiere der Klasse U einen Basispreis von 3,77 € und der Klasse R von 3,70 € pro kg plus USt.

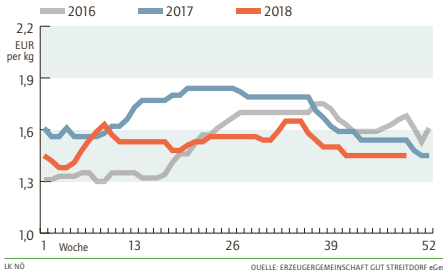
JUNGSTIERPREIS

Entwicklung in Niederösterreich Basispreis für Jungtiere der Klasse U, exkl. USt.



SCHWEINEPREIS

Entwicklung in Niederösterreich Durchschnittspreis für Schweine aller Klassen (ca. 61% MFA), exkl. USt.



SCHLACHTRINDER

Erhoben bei marktführenden Firmen in NÖ, Stand: KW 50/2018 In Euro pro kg, gestochen, netto

Klasse	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	– bis –	2,19 bis 2,32	– bis –
U	– bis –	2,12 bis 2,25	– bis –
R	– bis –	2,05 bis 2,18	– bis –
O	– bis –	1,79 bis 1,92	– bis –
P	– bis –	1,54 bis 1,67	– bis –

Anmerkung: Die ausgewiesenen Vor-Preise sind Basispreise. Höchstpreise bei Stieren beziehen sich auf AMA-Gütesiegeljungtiere jünger 18 Monate, Höchstpreise bei Kalbinnen auf AMA-Gütesiegel-Qualität. Von der NÖ Rinderbörse werden für schwere Kühe Zuschläge, für leichte Kühe (< 280 kg) Abschläge verrechnet. Der Maximalpreis für Kühe Klasse U bis 420 kg Kaltgewicht beträgt 2,36 €/kg. Der Abschlag für Kühe der Fettklasse 1 (blaue Kühe) beträgt 0,20 €/kg. Für Jungkühe der Klasse E, U, R, Fettklasse 2, 3, 4 bis zu einem Alter von 48 Monaten erhöht sich der Preis bis zu 0,10 €/kg. Die NÖ Landwirtschaftskammer empfiehlt nur folgende Abzüge zu akzeptieren: Klassifizierungskosten: Rinder 3,00 €, Schweine 0,80 €, AMA-Marketingbeitrag: Rinder 3,70 €, Kälber 1,10 €, Schweine 0,75 €.

BIO-SCHLACHTRINDER

Preisbericht der BioVermarktung, Stand: KW 50/2018 Erzeugerpreise in Euro pro kg, netto

Bio-Kälber	bis 4 Monate	Kl. R2	6,80	Bio-Kühe:	
Bio-Jungrinder	bis 12 Monate	Kl. R2	4,75	Kl. E	2,07 bis 2,74
Bio-Ochsen	bis 30 Monate	Kl. R2	4,20	Kl. U	2,00 bis 2,67
Bio-Kalbinnen	bis 30 Monate	Kl. R2	4,05	Kl. R	1,93 bis 2,60
				Kl. O	1,77 bis 2,41
				Kl. P	1,52 bis 2,16

Anmerkung: Die ausgewiesenen Preise sind Basispreise für die Klasse R2. Schlachtrinder besserer Handelsklassen notieren entsprechende Zuschläge. Für Schlachtrinder schlechterer Qualitäten werden Abschläge verrechnet.

WILDBRET

Erhoben bei Wildbrethändlern in NÖ, Stand: KW 46/2018 Bei Abgabe an den Handel: gekühlt, in Euro ohne USt.

Reh ¹⁾	über 12 kg	3,40 bis 4,00 €/kg
	8 bis 12 kg	2,20 bis 3,00 €/kg
	6 bis 8 kg	1,20 bis 2,50 €/kg
Wildschwein	20 bis 80 kg	0,50 bis 0,70 €/kg
	unter 20 kg, über 80 kg	0,30 bis 0,50 €/kg
Rotwild ¹⁾		2,00 bis 2,80 €/kg
Gämsen ¹⁾		2,00 bis 4,00 €/kg
Mufflon ¹⁾		1,00 bis 1,50 €/kg
Hasen im Fell		0,50 bis 0,80 €/kg
Fasan	Hahn	1,00 bis 1,20 €/Stk
	Henne	0,40 bis 0,60 €/Stk
Wildenten		0,50 bis 0,60 €/Stk

¹⁾ in der Decke ohne Haupt

MILCHPREISERHEBUNG

Österreichpreise, erhoben von der Agrarmarkt Austria Milchpreis ab Hof, alle Beiträge in Cent pro kg, netto

	4,07 % Fett	3,7 % Fett	4,2 % Fett	4,0 % Fett
Oktober 2018	3,33 % Eiw. ¹	3,4 % Eiw. ²	3,4 % Eiw. ²	3,4 % Eiw. ³
Milch gesamt ⁴	37,86	35,88	37,42	36,80
Milch GVO-frei ⁵	35,26	33,27	34,82	34,20
Biomilch ⁵	45,26	43,28	44,82	44,21

¹ Auszahlungspreis unter Berücksichtigung des Fett- und Eiweißgehaltes im betreffenden Monat.
² Errechneter Milchpreis bei durchschnittlichen österreichischen Inhaltsstoffen
³ Milchpreis errechnet auf Basis 4,0% Fett und 3,4 % Eiweiß zwecks Vergleich mit dem deutschen Orientierungspreis.
⁴ Durchschnitt aller Qualitäten und aller Milchsorten
⁵ ohne Heumilchzuschlag

PREISBERICHT GUT STREITDORF

Preisbericht der Rinder- und Schweinebörse NÖ sowie der Erzeugergemeinschaft Gut Streitdorf EGen

Die aktuellen Marktpreise sind auch am Preistelefon 05 0259 25060 (Tonband) abrufbar.

	Woche	Notierung	Vornotierung
Jungtiere Kl. U	10.12.-16.12.	k.E. €	(3,77 €)
Schlachtschweine Basispreis	6.12.-12.12.	1,26 €	(1,26 €)
H- und ÖHYB-Ferkel	10.12.-16.12.	2,00 €	(1,90 €)

RINDER- U. SCHWEINEMARKT

Preisbericht von der Agrarmarkt Austria gemäß Vieh-Meldeverordnungen, Stand: KW 48/2018

In Euro pro kg, gestochen, netto. Preise frei Rampe Schlachthof (beinhalten Transport, ...)

		Österreich			Niederösterreich		
		Stk.	€/kg	Vorwoche	Stk.	€/kg	Vorwoche
Stiere	U3	1.054	4,10	(+ 0,02)	224	4,07	(- 0,01)
	R3	435	4,04	(+ 0,04)	95	4,00	(± 0,00)
	E-P	3.331	4,04	(+ 0,02)	757	4,04	(+ 0,01)
Kühe	R3	338	2,62	(- 0,04)	58	2,57	(- 0,03)
	O3	143	2,38	(- 0,03)	19	2,38	(+ 0,07)
	E-P	2.700	2,37	(- 0,05)	498	2,33	(- 0,09)
Kalbinnen	U3	289	3,78	(+ 0,03)	76	3,79	(± 0,00)
	R3	303	3,60	(± 0,00)	56	3,56	(- 0,02)
	E-P	1.218	3,56	(± 0,00)	253	3,60	(- 0,02)
Schweine	S	48.311	1,50	(± 0,00)	8.378	1,51	(+ 0,01)
	E	22.262	1,38	(± 0,00)	3.006	1,38	(+ 0,02)
	U	1.081	1,17	(± 0,00)	155	1,16	(+ 0,01)
S-P	71.675	1,46	(± 0,00)	11.549	1,47	(+ 0,02)	
Kälber ¹⁾	E-P	436	6,67	(+ 0,37)	–	–	–

¹⁾ Kälber ohne Fell

Trendwende bei globalen Milchpreisen

An der internationalen Handelsplattform für Milchprodukte (GDT) hat sich Anfang Dezember erstmals seit einem halben Jahr der Durchschnittspreis für Milchprodukte erhöht – Gegenüber der Vornotierung Mitte November verbesserten sich die Preise um 2,2 Prozent, wobei sie aber in den letzten zwölf Handelsrunden um fast 20 Prozent gesunken waren – Zur Preisbefestigung beigetragen haben dürfte, dass in Neuseeland der Produktionshöhepunkt überschritten ist und so auch die Handels-

menge gegenüber November um 14 Prozent zurückgegangen ist – Positive Impulse ergaben sich aus den Zuschlägen für das Haupthandelsprodukt Vollmilchpulver – Vorerst gestoppt werden konnte auch die Talfahrt der Butterpreise – Wie in den letzten Monaten entwickelten sich die Preise für Magermilchpulver weitgehend stabil weiter – Nur bei einem Produkt war die Entwicklung von weiteren Abschläge geprägt, das war Käse im konkreten Cheddar-Käse.

TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise In Euro per Tonne, netto

EEX Leipzig	KW 49/2018	Vorwoche	Änderung
Butter			
Dezember 2018	4.310,00	4.280,00	+ 0,70 %
Jänner 2019	4.277,60	4.204,00	+ 1,75 %
Februar 2019	4.273,80	4.218,40	+ 1,31 %
Magermilchpulver			
Dezember 2018	1.697,20	1.709,20	- 0,70 %
Jänner 2019	1.720,40	1.722,20	- 0,10 %
Februar 2019	1.732,60	1.722,80	+ 0,57 %
Flüssigmilch			
Dezember 2018	37,32	37,32	± 0,00 %
Jänner 2019	37,36	37,20	+ 0,43 %
Februar 2019	36,48	36,02	+ 1,27 %

EU-Schweinemarkt meist ausgeglichen

Wie schon in den letzten Wochen bleibt das Angebot an Schlachtschweinen in den meisten EU-Ländern groß – Trotz der anhaltend regen Nachfrage seitens der Schlachtunternehmen bewegen sich die durchschnittlichen Schlachtgewichte auf hohem Niveau bzw. haben in der letzten Woche noch einmal etwas zugenommen – Die Schweinepreise konnten sich, dank der positiven Impulse vom Fleischabsatz, auf dem Vorwochenniveau behaupten – Einzig aus Italien wurden weitere kleinere Abschläge gemeldet – Am NÖ Schweinemarkt steht ein überdurchschnittlich hohes Lebendangebot einer sehr zufrieden stellenden Nachfrage gegenüber – Bei den Erzeugerpreisen gab es keine Änderung zu den Vor-

wochen – Gespannt bleibt die Branche nun auf das bevorstehenden Weihnachtsfest – Der Wegfall von Arbeitstagen aufgrund der Feiertage zu Weihnachten wird dazu führen, dass die Schlachtunternehmen ihre Aktivitäten deutlich zurückfahren – Die weitere Preisfindung ist daher sehr unsicher – Der Basispreis der Erzeugergemeinschaft beträgt ab 06. Dezember unverändert 1,26 € pro kg plus USt. – Der Auszahlungspreis für Zuchtsauen liegt bei 0,97 € pro kg plus USt. (5 Cent) – Der Durchschnittspreis (ca. 60% MFA) lag in der 49. Woche bei 1,45 € pro kg plus USt. – Der Vermittlungspreis für H- und ÖHYB-Ferkel beträgt 10. Dezember (50. Woche) 2,00 € (+10 Cent) pro kg plus USt.

LEBENDTIERE

Lebendpreise für Rinder und Schweine, Stand: KW 50/2018

Preise in Euro/kg Lebendgewicht, netto

Jungstiere	Klasse U	2,13 bis 2,34
Ochsen	Klasse R	2,00 bis 2,15
Kühe	Klasse R	1,03 bis 1,09
Kalbinnen	Klasse R	1,67 bis 1,95
Schweine		1,16

Die Lebendpreise werden mit Umrechnungsfaktoren berechnet. Die Faktoren betragen für Jungstiere 0,565; Ochsen 0,54; Kalbinnen 0,54; Kühe 0,50; Schlachtschweine 0,80. Datenbasis sind die erhobenen Werte aus der Tabelle Schlachtrinder bzw. der Durchschnittspreis der EZG aus der Vorwoche.

LÄMMER

Preise der Österreichischen Schaf- und Ziegenbörse reg. Gen.m.b.H., Stand: KW 49/2018

Auszahlungspreise in Euro pro kg basierend auf tatsächlichen Verkäufen, netto

Lebendpreise: je nach Qualität, ab Verladestation	
Lämmer Kategorie I	2,32
Lämmer Kategorie II/III	1,70
Altschafe/Altwidder	0,49
Fleischpreise: frei Schlachthof (beinhalten Schlacht- u. Transportkosten,...)	
Lämmer Kategorie I	5,60
Lämmer Kategorie I (biologische Ware)	6,14

Vorweihnachtlicher Eiermarkt

Die Direktvermarkter zeigen sich mit dem vorweihnachtlichen Absatz von Eiern weiterhin durchwegs zufrieden – Das Preisniveau bleibt zumeist stabil, wobei Spielraum für Preishebungen aktuell gegeben wäre.

EIER

Häufigste Erzeugerpreise in NÖ, Stand: KW 50/2018 In Euro/100 Stück

Direktabsatz an Letztverbraucher: ab Hof, €/100 Stück, inkl. 10 % Umsatzsteuer

Haltungsform	Gewichtsklasse L	
Freilandhaltung	25,00 bis 26,00	
Bodenhaltung	20,00 bis 21,00	
Zugestellte Ware: auf Basis einer Kiste frei Haus, sortiert auf Höcker, €/100 Stück, inkl. 13 % Umsatzsteuer		
Haltungsform	Gewichtsklasse L	Gewichtsklasse M
Freilandhaltung	21,00 bis 23,00	18,00 bis 20,00
Bodenhaltung	17,00 bis 18,00	14,50 bis 15,50

MARKTTELEGRAMM: PFLANZLICHE PRODUKTE



EU-Weizenexporte nehmen Fahrt auf

An den internationalen Getreidemarkten hat sich die Stimmung in der letzten Woche weiter verbessert – Nach den amerikanischen Getreideausfuhren nehmen nun auch die europäischen Weizenexporte langsam Fahrt auf – Für die vergangene Woche meldet die EU-Kommission Verladungen von 260.000 Tonnen – Die Ausfuhren im laufenden Wirtschaftsjahr summierten sich bis zum 9. Dezember auf 7,3 Mio. Tonnen – Das sind 23 Prozent weniger als im Vorjahr – Unterstützt wird das Exportgeschäft von schwächerem Euro – In der Ukraine waren die Witterungsbedingungen für die Winterkulturen in den vergangenen Wochen günstig – Der aktuelle Zustand der Bestände sei der

beste seit fünf Jahren – Auch in Westeuropa hat sich die Situation nach den ergiebigen Regenfällen der vergangenen Tage entspannt – An der Euronext Paris notiert der neue Fronttermin für Weizen mit zuletzt 204 €/t auf seinen höchsten Stand seit Mitte November – Der Jänner-Maiskontrakt liegt mit knapp 174,- €/t nahezu unverändert zur Vorwoche – Am österreichischen Getreidemarkt agieren die meisten Marktteilnehmer weiter zurückhaltend – An der Wiener Produktenbörse gab Premiumweizen um einen Euro auf durchschnittlich 196,- €/t nach – Mahlweizen und Futtermais notierten mit durchschnittlich 190,- bzw. 161,50 €/t unverändert zur Vorwoche.

LW PRODUKTENBÖRSE WIEN

Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien, Stand: 05.12.2018
Großhandelsabgabepreis per Tonne, netto, Inlandsgetreide frei Verladestation Großraum Wien

Produkt	Spezifikation	Preis (€/t)
Premiumweizen	inl., mind. 15% Protein, Fallzahl 280, 80 kg/hl	192 bis 200
Qualitätsweizen	inl., mind. 14% Protein, Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Mahlweizen	inl., pann. Raum, mind. 12,5% Protein, FZ 220, 78 kg/hl	190
Durumweizen	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Mahloggen	inl., mind. 500 Amylogramm, 71 kg/hl	–
Braugerste	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Gerste für Futterzw.	inl., 62 kg/hl, Ernte 2018	183 bis 191
Weizen für Futterzw.	70 kg/hl	186 bis 188
Roggen für Futterzw.	inl., 65 kg/hl	–
Hafer für Futterzw.	50 kg/hl	–
Mais für Industriezw.	–	–
Mais für Futterzwecke	gem. Empfehlung der EU-Kommission (2006/576/EG)	155 bis 168
Rapssaat	mind 40% Öl	339 bis 344
Melasseschnitzel	Pellets, gesackt, Ernte 2018	–
	Pellets, lose, Ernte 2018	215 bis 220
Sojaschrot 45	inl., mind. 45% Rohprotein u. Fett, max. 6% Rohfaser, lose	425 bis 435
Sojaschrot 44	44% Rohprotein u. Fett, max. 7% Rohfaser, lose, CVO	360 bis 370
Sojaschrot 49	49% Rohprotein u. Fett, max. 3,5% Rohfaser, lose, CVO	385 bis 395
00 Rapsschrot	inl., 35% Protein u. Fett, lose	265 bis 275
Sonnenblumenschrot	inl., mind 37% Protein u. Fett, max. 20% Rohfaser lose	255 bis 265

BIOGETREIDE BÖRSE BOLOGNA

Erhoben von der Getreidebörse in Bologna, Stand: 06.12.2018
Großhandelsabgabepreis der Getreidebörse in Bologna für Getreide aus biologischem Anbau per Abgangsort in Euro per Tonne, netto

Produkt	Spezifikation	Preis (€/t)
Weichweizen	lose, mind. 11 % Prot., 78 kg/hl	290 bis 310
Hartweizen	lose, mind. 12% Prot., mind. 78 kg/hl	395 bis 405
Mais	lose	–

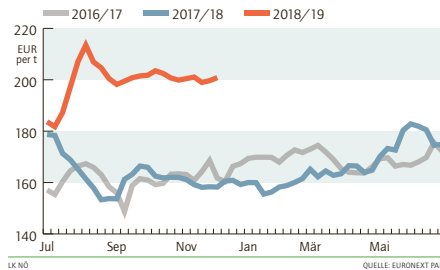
TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise
In Euro per Tonne, Kartoffel per 100 kg, netto

Produkt	KW 49/2018	Vorwoche	Änderung
Raps			
Februar 2019	371,65	369,15	+ 0,68 %
Mai 2019	371,85	371,00	+ 0,23 %
August 2019	368,85	368,40	+ 0,12 %
Weizen			
Dezember 2018	200,85	199,65	+ 0,60 %
März 2019	202,90	201,95	+ 0,47 %
Mai 2019	203,65	203,20	+ 0,22 %
Mais			
Jänner 2019	173,75	173,45	+ 0,17 %
März 2019	175,95	175,80	+ 0,09 %
Juni 2019	179,55	179,15	+ 0,22 %
Kartoffel, Eurex			
April 2019	30,06	30,30	- 0,79 %
Juni 2019	31,62	31,74	- 0,38 %

WEIZENPREIS

Entwicklung der Terminnotierung
Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, exkl. USt.



RAPS

Preis abgeleitet von Euronext-Notierung für Februar 2019
(https://derivatives.euronext.com/en/products/commodities-futures/ECO-DPAR)

Notierung	49. Woche	Preis (€/t, netto)
Notierung 49. Woche	–	372
Erzeugerpreis 49. Woche	–	332
Erzeugerpreis 48. Woche	–	329

Preis für Premiumware angehoben

Der österreichische Erdäpfelmarkt präsentiert sich weitgehend unverändert zu den Vorwochen – Auf der Angebotsseite wird der Markt von den Landwirten bedarfsgerecht versorgt – Qualitätsprobleme und hohe Aussortierungen stehen dabei aber weiter auf der Tagesordnung – Die Lagerbestände schwinden entsprechend rasch – Der Inlandsabsatz läuft unauffällig auf gut durchschnittlichem Niveau – Mit dem nahenden Weihnachtsfest dürfte sich die Inlandsnachfrage kurzfristig deutlich beleben – Der Exportmarkt wäre prinzipi-

ell ebenfalls aufnahmebereit, spielt aber heuer angesichts der knappen Versorgungssituation kaum eine Rolle – Bei den Erzeugerpreisen hat sich zuletzt wieder etwas getan – In NÖ und OÖ werden Speisekartoffeln weiterhin meist um 22,- €/100 kg übernommen – Für Premiumware, welche heuer mengenmäßig überschaubar und entsprechend gefragt ist, konnten die Preise zuletzt deutlich angehoben werden – Für drahtwurmfreie, kleinpäckungsfähige Premiumware mit AMA-Gütesiegel werden nun bis zu 29,- €/100 kg bezahlt.

RAUFUTTER

Erhoben bei marktführenden Betrieben in NÖ, Stand: KW 50/2018
Hochdruckgepresste Ware in Euro je Tonne, inkl. USt.

Produkt	Spezifikation	Preis (€/t)
Wiesenhheu	konventionell, in Großballen	250 bis 280
Wiesenhheu	biologisch, in Großballen	270 bis 300
Stroh, Ernte 2018	in Großballen	150 bis 180
Erzeugerpreis ab Hof		
Wiesenhheu	konventionell, in Großballen	170 bis 200
Wiesenhheu	biologisch, in Großballen	190 bis 220
Stroh, Ernte 2018	in Großballen	90 bis 120

Richtpreis

Produkt	Preis (€/Ballen)
Rundballensilage	je Ballen 32 bis 38

Die Erzeugerpreise unterliegen gewissen Schwankungsbreiten aufgrund unterschiedlichen Wassergehalts, Qualität, Ballengewichts, etc.

Stabile Raufutterpreise

Die knappe Versorgungslage bei Heu und Stroh bleibt bestehen – Die Preise bleiben im Vergleich zu den Vorwochen auf hohem Niveau weitgehend stabil.

FASSWEIN AB KELLER

Erhoben bei marktführenden Betrieben in NÖ, Stand: KW 50/2018
Erzeugerpreise für Weine der Ernte 2018 in Euro je Liter inkl. 13 % USt.

Region	Qualitätswein, weiß	Qualitätswein, rot
Niederösterreich	0,40 bis 0,50	0,40 bis 0,50

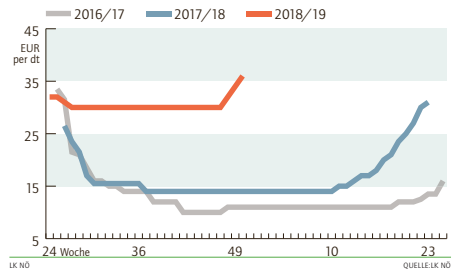
Weinmenge groß

Durch die sehr gute Versorgung ist die Nachfrage nach Fasswein beim Weinhandel aktuell gering und das Preisniveau sehr niedrig – 2018 wurde zwar eine überdurchschnittliche Weinernte eingebracht, mit den Qualitäten vieler Partien zeigen sich Aufkäufer aller-

dings wenig zufrieden – Daher sollte im Vermarktungsverlauf für sehr gute Qualitäten eine entsprechende Preisdifferenzierung möglich sein – Für Weine geringer Qualität besteht dagegen sogar eine rückläufige Preistendenz.

ZWIEBELPREIS

Entwicklung in Niederösterreich
Erzeugerpreis für sortiert in Kisten, exkl. USt.



Zwiebelpreisanstieg setzt sich fort

Der österreichische Zwiebelmarkt zeigt sich weiter fest – Das Inlandsgeschäft läuft stetig auf zufriedenstellendem Niveau – Mit den bevorstehenden Weihnachtsfeiertagen dürften sich die Umsätze in den nächsten Tagen deutlich beleben – Auch auf den Exportmärkten herrscht weiterhin rege Nachfrage – Das Angebot von Seiten der Landwirte bleibt dagegen überschaubar – Einerseits

sind viele Landwirte mit ihrer Vermarktung bereits weit fortgeschritten – Andererseits warten einige Betriebe angesichts der aktuellen Preisdynamik mit der Vermarktung ihrer Ware noch zu – Die Erzeugerpreise wurden nochmals angehoben – Für Zwiebel, geputzt und sortiert in der Kiste wurden zuletzt je nach Qualität und Größe meist zwischen 34,- und 38,- €/100 kg bezahlt.

FELDGEMÜSE

Häufigste Erzeugerpreise zu Wochenbeginn
In Euro je dt, netto

Produkt	Spezifikation	Preis (€/dt)
Zwiebel	lose, sortiert in Kisten, je nach Qualität	34 bis 38
Karotten	5 kg Sack, ab Rampe, je nach Qualität	40 bis 45
Sellerie	5 kg Sack, Ernte 2018	45 bis 50
Kraut	weiß, je Stk	33 bis 35
	weiß, je kg	33 bis 35
	rot, je kg	37 bis 40

KARTOFFEL

Häufigster Erzeugerpreis zu Wochenbeginn
In Euro je dt, netto

Produkt	Preis (€/dt)
Rohware, alle Sorten, feldfallend	–
mittelfallend	22
Premiumware, kleinpäckungsfähig, gewaschen	–
Standardsorten, AMA-Gütesiegel, drahtwurmfrei	29

GEMÜSE

Erhoben am Großmarkt Wien, Großhandelspreise bei Abholung für den Zeitraum vom 03.12.2018 bis 09.12.2018
Österreichische Erzeugnisse in Euro, netto

Produkt	Preis (€/kg)
Gemüseparapika, kg	0,40 bis 0,70
Paradeiser, kg	1,26 bis 1,80
Spinat, kg	1,20 bis 1,82

THEMA DER WOCHE GETREIDE-FIXPREISE LK NÖ

Erhoben durch die LK NÖ bei Landwirten in NÖ für den Zeitraum Oktober/November 2018

Erzeugerpreise auf Basis von Ankaufspreisen frei Lager des Verkäufers in € pro Tonne, netto. Mischpreise aus Angebots- und Verkaufspreisen. Ausgewiesen wird ein Preisband, das Spitzenwerte nach oben und unten nicht berücksichtigt.

Produkt	Preis (€/t)
Premiumweizen	180 bis 198
Qualitätsweizen	170 bis 196
Mahlweizen > 12,5 % Protein	175 bis 180
Futterweizen	158 bis 179
Mahloggen	170 bis 175
Futtergerste	150 bis 175
Körnermais	140 bis 163

DÜNGEMITTEL

Erhoben durch die LK NÖ bei Landwirten in NÖ für den Zeitraum Oktober/November 2018

Erzeugerpreise auf Basis von Ankaufspreisen in € pro Tonne, netto. Ausgewiesen wird ein Medianpreis, d.h. 50 % der Preismeldungen sind höher, 50 % der Meldungen liegen tiefer als der Medianpreis.

Produkt	Oktober/November 2018	August/September 2018
NAC	219	189
Harnstoff gepulvert (lose/Big Bag)	342	308
Harnstoff gekörnt (lose/Big Bag)	352	325
Kali 60	334	329
DAP	485	–
Linzer Star	358	320